

**Niederschrift zur 15. Sitzung des Kultur-, Sport- und
Tourismusausschusses**

Sitzungstermin:	Mittwoch, 23.11.2022
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:10 Uhr
Ort, Raum:	Rathaussaal der Stadt Usedom, Markt 1, 17406 Usedom

Anwesend

Ausschussvorsitz
Steffen Dögnitz

Ausschussmitglied
Kai Erdmann
Grit Kaspereit
Paul Kaspereit

Sachkundige Einwohner
Rico Baumann
Roland Voth

Abwesend

<u>Ausschussmitglied</u> Yvonne Leppin	entschuldigt
Frank Petrikat	entschuldigt

Gäste:

Olaf Hagemann
Kerstin Tietz, Sabine Bellinger,
Roland Vierkant, Sven Radtke,
Günther Jikeli

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Billigung der Sitzungsniederschrift der Sitzung vom 08.09.2022
- 4 Fragen, Anregungen und Hinweise der Bürger
- 5 Auswertung der Hafenveranstaltungen 2022 (insbesondere Hafenfest und 2.-3. Oktober)
- 6 Beratung und Diskussion über Benutzung der öffentl. Toiletten bei Veranstaltungen in Usedom
- 7 Beratung zur besseren Verwendung des Veranstaltungsortes "Wässering"
- 8 Terminabstimmung 2023
- 9 Sonstiges
- 10 Schließen der Sitzung

Niederschrift

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die 15. Tourismusausschusssitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die Ordnungsmäßigkeit der Einladungen wird festgestellt. Es sind 6 von 8 Ausschussmitgliedern anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

2 Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

3 Billigung der Sitzungsniederschrift der Sitzung vom 08.09.2022

Die Sitzungsniederschrift wird mit 5 ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung gebilligt.

4 Fragen, Anregungen und Hinweise der Bürger

Herr Jikeli berichtet kurz über die vergangene Saison bzgl. der durch ihn durchgeführten Stadtführungen. Von Mai bis Oktober fanden grundsätzlich jeden

Dienstag und Donnerstag eine 1 ½ Stündige Führung unter Einbeziehung der Kirche, des Anklamer Tores, der Stadtmauer, des Schlossberges und der slawischen Ur Region im Bereich des Jürgensees und des „Gurkenackers“ statt. Aber auch auf die jüngere Geschichte nach 1945 wurde anhand konkreter Beispiele eingegangen, je nach Interesse der Gäste. Insgesamt nahmen etwa 170 Personen teil. Die kompletten Einnahmen von etwa 520,-€ gingen in die Stadtkasse. Die Einnahmen für die Besichtigung des Kirchturmes gingen an die Ev. Kirchgemeinde. Für Anregungen und Hinweise des TA wäre Herr Jikeli dankbar.

Herr Jikeli spricht an, dass aus seiner Sicht das Interesse und die Beteiligung steigerungsfähig wären. Er fragt, ob optimal geworben wird. Frau Bellinger entgegnet, dass Werbung in den Kaiserbädern gemacht wird und im UBB Achterlandtouren Prospekt. Man beschließt an der Bushaltestelle in der Geschwister-Scholl-Straße eine Hinweistafel für die Stadtführungen aufzustellen auf der ebenfalls auf die Stadtinformation hingewiesen wird.

Herr Radtke wird einen Aufsteller bauen und die Damen von der Stadtinfo kümmern sich um die Erstellung eines Schildes. Im gleichen Zuge soll auch die durch Vandalismus beschädigte Infotafel zum Kloster Grobe am seeseitigen Ende der Funkturmstraße neu errichtet werden. Das Schild finanziert der Usedomer Geschichts- und Heimatverein. Herr Jikeli weist darauf hin, das nächstes Jahr im Februar der Landesweite Tag der Stadtführungen stattfindet. Usedom sollte sich unbedingt über eine Aufnahme in den offiziellen Flyer bemühen. Ebenso sollte die Grundschule mit einbezogen werden.

Herr Hagemann berichtet beiläufig, dass das Fischerboot am Tor rechtzeitig zum Lichterfest durch den Bauhof entfernt wurde.

Herr Jikeli berichtet, dass der Heimatverein auch in diesem Jahr wieder Weihnachtsbäume zum Schmücken der Innenstadt kaufen wird. Herr Radtke wird diese an den Laternen verteilen.

Herr Voth wurde vom Webdesigner angesprochen. Dieser moniert immer noch die mangelnde Zuarbeit durch die Stadt für die Website des Seezentrums. Er habe mehrere E-Mails geschrieben, die bis jetzt alle unbeantwortet blieben.

5 Auswertung der Hafenveranstaltungen 2022 (insbesondere Hafenfest und 2.-3. Oktober)

Herr Vierkant sagt, die Veranstaltung im Sommer von Twinkle Events sei relativ gut verlaufen. Die beiden Veranstaltungen am 2. und 3. Oktober jedoch waren organisatorisch sehr verbesserungswürdig.

Nach der Veranstaltung am 02.Oktober fand keine Endreinigung statt. Diese wurde dann am folgenden Morgen durch den Hafenmeister und Bürgern unserer Stadt erledigt. Bei künftigen Veranstaltungen sollten die einzelnen Standbetreiber vertraglich zur Endreinigung verpflichtet werden.

Herr Kaspereit meint, dass die Werbung für Events früher aufgestellt werden solle. Frau Bellinger meint dazu, dass die Stadtinfo gerade für die Website der Stadt, für künftige Veranstaltungen immer frühzeitig Bilder und Abläufe benötigt. Abschließend bleibt festzuhalten, dass der jeweilige Veranstalter in Zukunft

immer rechtzeitig den Hafenmeister, den Bauhof, sowie die Stadinfo informieren solle.

6 Beratung und Diskussion über Benutzung der öffentl. Toiletten bei Veranstaltungen in Usedom

Herr Hagemann meint, dass bei Veranstaltungen immer eine Reinigungskraft vor Ort sein sollte. Herr Radtke regt an, das Reinigungsunternehmen diesbezüglich anzusprechen, welches die WC-Anlage am alten Warmbad versorgt. Es wird sich dafür ausgesprochen, dass bei größeren Veranstaltungen mit kommerziellem Charakter durch den Veranstalter (z.B. Twinkle Events) eigene WC-Anlagen zu stellen sind. Dies sollte dann vertraglich geregelt werden.

7 Beratung zur besseren Verwendung des Veranstaltungsortes "Wässerig"

Herr Dögnitz sagt, dass aus seiner Sicht die fehlende WC-Anlage ein Hauptgrund für mangelnde Veranstaltungen sei. Da sich in durchaus erreichbarer Nähe am Warmbad WCs befinden, meint Herr Voth, dass durchaus Kleinstveranstaltungen vornehmlich an der Wässerig abgehalten werden sollten. Auch Herr Radtke spricht sich sehr für die Wässerig aus. Er sagt, Es sei alles vorhanden. Die Bühne ist saniert, der Spielplatz ist vorhanden und auch sonst sei es eine herrliche Kulisse für Festlichkeiten in unserer Stadt. Er regt noch an, die Tanzfläche und die Beleuchtung zu erneuern.

Herr Dögnitz sagt, dass der Reit- und Fahrverein einen Toilettenwagen hat. Evtl könne man individuell anfragen um diesen zu mieten.

8 Terminabstimmung 2023

Anfang März soll mit der Stadtinformation und den Vereinen ein Treffen stattfinden um den Veranstaltungskalender zu besprechen.

Herr Dögnitz informiert darüber, dass am 30.04.23 der Ball der Vereine stattfinden wird.

Dieser sollte aus seiner Sicht der Volleyballverein ausrichten.

Am 29.07.2023 steht bereits der Termin für das Hafenfest und zeitgleich finden Festivitäten in den Peenewiesen statt.

9 Sonstiges

Roland Voth zum Thema Richtschwert der Stadt Usedom Herr Voth berichtet von einer Besichtigung des Schwertes vor drei Jahren in Demmin.

Seinerzeit gab es die Aussage von Herrn Krüger, dass das Schwert nach Usedom gehen könnte, wenn ausreichende Sicherungsmaßnahmen gegeben sind.

In Demmin betreut derzeit der örtliche Heimatverein die Ausstellung.

Die Stadt Usedom könnte jetzt einen Antrag zur Dauerleihgabe stellen.

Die Bedingungen wären eine Vitrine mit P6B Verglasung und einer permanenten Alarmsicherung mittels Körperschallmelder. Des weiteren wäre eine Versicherung nötig.

Der Wert des Schwertes wird auf 15.000-30.000€ geschätzt.

Als Standort für die Vitrine käme derzeit das Amtsgebäude in Betracht, weil dieses ebenfalls alarmgesichert ist.

Herr Voth wirbt hier nicht zum ersten Mal engagiert dafür, das Schwert nach Usedom zu holen. Er bietet sogar die Möglichkeit an, den Kauf der Vitrine zu übernehmen.

Frau Bellinger spricht an, dass im nächsten Jahr die Feierlichkeiten zur 725-Jahr-Feier beginnen. Daher ist es nun erforderlich, mit der Organisation zu beginnen. Sie spricht sich dafür aus, ein Festkomitee zu gründen um die Arbeit auf mehrere Schultern zu verteilen.

Herr Dögnitz schlägt vor, das Komitee in der Januarsitzung des Tourismusausschusses aufzustellen.

Roland Voth und Gottfried Ehrig arbeiten schon seit langem an der Ausarbeitung (Festschrift usw.).

Herr Voth betont, dass dem Festkomitee unbedingt der Pastor angehören sollte.

Als Schirmherrin schlägt Herr Voth die Ministerpräsidentin Manuela Schwesig vor.

10 Schließen der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende schließt die Sitzung um 21:10 Uhr.

Vorsitz:

Schriftführung:

Steffen Dögnitz

Rico Baumann